

Natürlich bringt ein solcher Arbeitsrhythmus auch persönliche Probleme mit sich. Welche Frau sieht es schon gern, wenn der Mann arbeitet und sie mit den Kindern an den Sonntagen allein zu Hause bleibt! Auch ist der Arbeitsweg an den Wochenenden oft mit einem größeren Zeitaufwand verbunden. Über diese und andere Fragen des durchgängigen Schichtsystems können wir uns alle 14 Tage mit dem Parteisekretär, dem BGL-Vorsitzenden und dem Betriebsdirektor beraten, werten die inzwischen gemachten Erfahrungen aus, um dieses oder jönes zu verbessern bzw. zu verändern.

Alles in allem sind wir heute nach ausführlichen Aussprachen davon überzeugt, daß mit dem durchgängigen Schichtsystem und der damit verbundenen höheren Auslastung unserer hochproduktiven Maschinen das richtige Schrittmaß für die 80er Jahre gefunden wurde.“

Vier grundsätzliche Erfahrungen

Bei den Diskussionen in den Kollektiven und bei den Gesprächen mit den Kollegen zur Einführung des durchgängigen Schichtsystems haben die Parteileitung, die BGL und die staatlichen Leiter einige Erfahrungen gemacht, die nach unserer Auffassung bei der weiteren Durchsetzung der rollenden Woche von Bedeutung sind: Erstens genügt es nicht, wenn nur mit den Werk-tätigen gesprochen wird, die unmittelbar an den hochproduktiven Maschinen durchgängig in Schicht arbeiten sollen. Ein solcher Schritt, der ja doch mehr oder weniger alle Werk-tätigen be-rührt, sollte deshalb auch mit allen besprochen und beraten werden. Letztlich geht es doch darum, nicht nur die Bediener der hochproduktiven Maschinen für die durchgängige Schichtarbeit zu gewinnen, sondern auch das Betreuungs-, Wartungs- und Verpflegungspersonal

sowie die Leitungskader, Technologen, Programmierer, NC-Mechaniker, NC-Elektriker und Heizer.

Zweitens sind mit der Einführung des durchgängigen 3-Schicht-Systems ein ständiges, enges und koordiniertes Zusammenwirken des Betriebes mit den übergeordneten wirtschaftsleitenden und mit den staatlichen Organen sowie Konsultationen mit der zuständigen Bezirks- und Kreisleitung der Partei und dem FDGB-Kreisvorstand erforderlich.

Drittens ist es wichtig, von Beginn an die politisch-ideologische Führung des Prozesses der Einführung der rollenden Woche mit der staatlichen Leitungstätigkeit eng zu verknüpfen. Ein Instrument dazu ist der bei uns auf Vorschlag der Parteileitung unter Leitung des Betriebsdirektors gebildete Arbeitsstab. In ihm sind verantwortliche Leiter, Funktionäre der Parteiorganisation und der gesellschaftlichen Organisationen vertreten. Er arbeitet auf der Grundlage einer von der Parteileitung, der BGL und dem Betriebsdirektor gemeinsam bestätigten Konzeption.

Viertens ist es erforderlich, die materiellen und moralischen Stimuli für die durchgängige Schichtarbeit exakt festzusetzen. Das betrifft zum Beispiel den Einsatz der Prämienmittel sowie Festlegungen in der Lohnverwendungs-konzeption und im sozialen Bereich. Dazu gehören unter anderem die bevorzugte Bereitstellung von Wohnungen für die Schichtarbeiter, die noch unter erschwerten Bedingungen wohnen, sowie die vorzugsweise Zurverfügungstellung von Ferienplätzen und eine ständige ärztliche Betreuung.

Claus Neumann
Parteisekretär im VEB Polygraph
Buchbindereimaschinenwerk Leipzig

Leserbriefe

Auch Schüler jeden Tag mit guter Bilanz

Erziehungsfragen können nur richtig angepackt werden, wenn sie aus gesellschaftlicher Sicht, mit dem Blick auf die dialektischen Beziehungen zwischen Gesellschaft und Erziehung durchdacht und analysiert werden. Das Kollektiv an der Polytechnischen Oberschule „Fritz Sattler“ Suhl hat die Erfahrung gemacht, daß die Erziehung dann am erfolgreichsten war, wenn die Pädagogen sie als politisch-ideologische Arbeit betrachteten. Das Parteikollektiv unserer Schule

führte eine gründliche Diskussion darüber, wie die Jungen und Mädchen unserer Schule so erzogen werden können, daß sie unter Führung der Partei der Arbeiterklasse an der Seite der Älteren den bisher beschränkten Weg entschlossen und tatkräftig fortsetzen. „Wir wollen unsere ganze Kraft und unsere Fähigkeiten einsetzen, um unsere Schüler darauf vorzubereiten, die anspruchsvollen Aufgaben bei der Weiterführung der sozialistischen Revolution und im Kampf um die

Erhaltung des Friedens zu bewältigen“, heißt es in der Arbeitsentschließung der Grundorganisation der Schule.

Das bedeutet für jeden Genossen, den Schülern ein hohes Wissen und Können zu vermitteln. Es gilt auch, ihre politische Haltung auszubilden, die schöpferische Tätigkeit zu fördern und die Erziehung zur kommunistischen Moral zur Richtschnur unserer Arbeit zu machen. Auch an unserer Schule gestalten die Pädagogen den Prozeß der kommunistischen Erziehung gemeinsam mit den Mitgliedern der Jugendorganisation. Das ergibt sich